

Art.-Nr. 501495

Dieses Set beinhaltet einen typischen DB-Nahverkehrszug der 50er Jahre und besteht aus:

- V36 111 der DB, Ep. III
- einem Personenwagen (ex Bci 29)



© TILLIG

DAS VORBILD

Die Bundesbahn stand nach ihrer Gründung vor der Aufgabe, einen leistungsfähigen Vorort- und Berufsnahverkehr auszubauen. Dazu standen aber nur die Betriebsmittel der ehemaligen Deutschen Reichsbahn zur Verfügung. Um mit diesen Mitteln eine größere Effektivität zu schaffen, griff man den Gedanken der Wendezüge, wie sie die ehemalige LBE (Lübeck-Büchener-Eisenbahn) bereits vor dem zweiten Weltkrieg praktizierte, auf.

Die DB baute dazu einige ehemalige Güterzugpackwagen zu wenduzugfähigen Steuerwagen um. Zusammen mit zweiachsigen Personenwagen (sogenannten Donnerbüchsen) der ehemaligen Bauart BCI und Ci, die im Fall des Einsatzes mit Diesellokomotiven den roten Dieseltriebwagenanstrich erhielten, wurden bevorzugt Lokomotiven der Baureihe V 36 eingesetzt. Diese Loks erhielten einen Dachkanzelaufbau, um mit einer Einmannbedienung auszukommen. Diese Züge wurden in vielen industriellen Ballungsräumen der Bundesrepublik eingesetzt.

DAS MODELL

Das Modell des Reisezugwagens ist ein ehemaliger BCI in Farbgebung und Beschriftung, wie sie für dieselbespannte Wendezüge Anwendung fand.

Das Modell der V 36 ist eine maßstäbliche Nachbildung mit authentischer Farbgebung und Dekoration. Die Detaillierung entspricht dem Zustand der DB für den Einsatz als Wendezuglokomotive. Der Antrieb erfolgt auf allen Achsen, die Stromabnahme über alle Radsätze. Das Modell besitzt eine Decoderschnittstelle nach NEM 651 (6 polig), die

sich unter einem abnehmbaren Zusatzgewicht befindet. Das Modell besitzt eine mit der Fahrtrichtung wechselnde Stirnbeleuchtung mit warmweißen LEDs. An beiden Fahrzeugen befindet sich eine Kurzkupplung. Die Kupplungsaufnahmen sind entsprechend NEM 358 gestaltet. Für eine weitere Detaillierung liegen Zurüstteile bei, die entsprechend der Abbildungen angebracht werden können. Dabei ist der Einsatz des Modells zu berücksichtigen, da Bremsschläuche den Anlagenbetrieb beeinträchtigen können. Die Zurüstteile sollten mit einem Tropfen Sekundenkleber gesichert werden.

Das Modell erreicht nach einer Einlaufzeit von ca. 20 min in beide Fahrtrichtungen seine optimalen Fahreigenschaften. Ab Werk ist das Modell ausreichend gefettet. Ein Nachfetten oder -ölen mit harz- und säurefreien Fett oder Öl ist erst nach ca. 100 Betriebsstunden zu empfehlen. Dazu geeignetes Fett ist unter TILLIG Art.-Nr. 08973 erhältlich. Die Reinigung der Radschleifer und Radsätze zur Erhaltung der Kontaktgabe ist jedoch je nach Einsatz öfters zu empfehlen. Dazu geeignete Reinigungsflüssigkeit ist unter TILLIG Art.-Nr. 08977 erhältlich.

Das Modell läßt sich durch Abziehen des Motorvorbaus öffnen. Die Rastnasen befinden sich im vorderen und hinteren Teil des Motorvorbaus an den Seiten. Sie werden durch leichtes Zusammendrücken des Motorvorbaus gelöst.

Vorsicht bei der Montage: Die Kabel müssen sauber in ihren Führungen liegen, sonst läßt sich das Oberteil nicht aufsetzen. Zum Ölen des Getriebes läßt sich das zweiachsige Antriebsgestell nach unten abziehen. Vorher sind die Kuppelstangen zur vordersten Kuppelachse zu lösen (in das Rad hineinsteckt und mit Rastnasen gesichert).

ZURÜSTTEILE

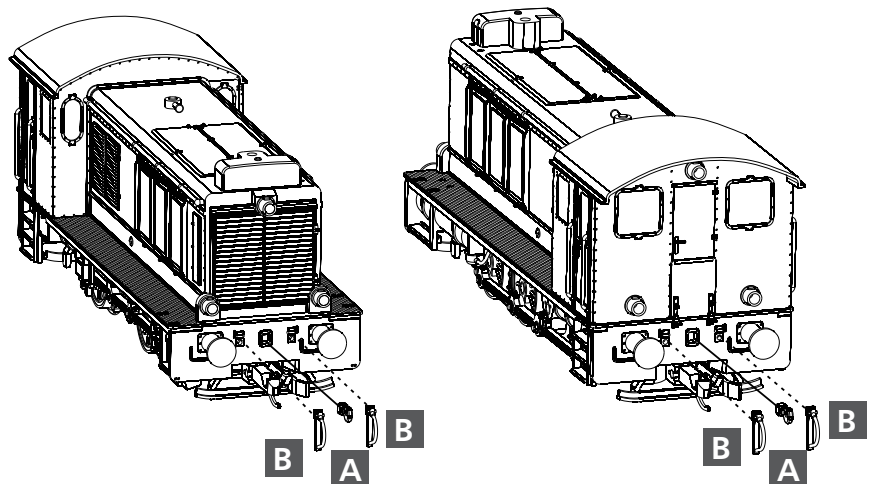
Zur weiteren Detaillierung liegen einige Teile zur Selbstmontage bei.

Die Griffstangen werden in die Öffnungen des Gehäuseoberbauteiles gesteckt.

Die Bremsschläuche und Kuppelhaken können stirnseitig am Rahmen befestigt werden, wenn der Betriebseinsatz dies zulässt (Bewegungsfreiheit der Modellkupplung beachten).

Die Zurüstteile sollten mit einem Tropfen Sekundenkleber fixiert werden.

A Kuppelhaken **B** Bremsschläuche



DIGITALISIERUNG

Das Modell ist mit einer Schnittstelle S nach NEM 651 ausgestattet. Diese Schnittstelle wird durch Anheben des Oberteiles (aufgerastet mit Rastnasen vorn und hinten im Bereich des Motorvorbaus) zugänglich. Der Entstörsatz liegt unter dem Zusatzgewicht und kann gegen einen Decoder getauscht werden. Als Decoder empfehlen wir Art.-Nr.: 66022 (Uhlenbrock mit Kabel). Bei diesem Decoder muss noch ein 6-poliger Stecker angelötet werden. Statt dem Zusatzgewicht kann ein Lautsprecher mit Resonanzkörper (Art.-Nr.66051) und ein Sounddecoder eingesetzt werden. Hierbei geht allerdings wegen des deutlich kleineren Gewichtes Zugkraft verloren.

! Bitte prüfen Sie vor Inbetriebnahme der Lok die Spannung an Ihrer Digitalzentrale. Für den Betrieb von Fahrzeugen der Spurweiten TT, H0, H0e und H0m wird eine Digitalspannung von max. 14 Volt empfohlen. Höhere Spannungen führen zu einem höheren Verschleiß der Motoren. Decoderdefekte (durch Überlast), die durch diese Ursache entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung.

Digitalisierung mit Kabeldecoder und Adapterleiterplatte

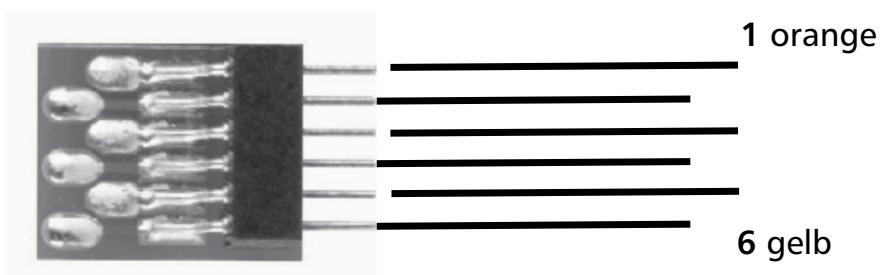
Kabeldecoder Art.-Nr.: 66022
Adapterleiterplatte Art.-Nr.: 270139

Alle Anschlußkabel des Decoders auf ca. 30- 35 mm Länge kürzen, Enden neu abisolieren und verzinnen. Kabel der Reihenfolge von 1 bis 6 an die Anschlüsse der Adapterleiterplatte löten.

Den Entstörsatz aus der Buchsenleiste ziehen und Adapterleiterplatte mit Steckverbinder nach oben einstecken. Die Kabel in Richtung Beleuchtungsleiterplatte zurückbiegen, Leiterplatte hinten an den Rahmen positionieren und Zusatzgewicht auflegen. Alle Kabel sollen an der Rückseite des Zusatzgewichtes in dessen Aussparung zur Lichtleiterplatte hindurchgeführt werden. Den Decoder quer im Bereich des Führerhauses auf das Zusatzgewicht mit doppelseitigem Klebeband fixieren.

Anschlußbelegung Adapterleiterplatte Ansicht von oben, Stecker oben

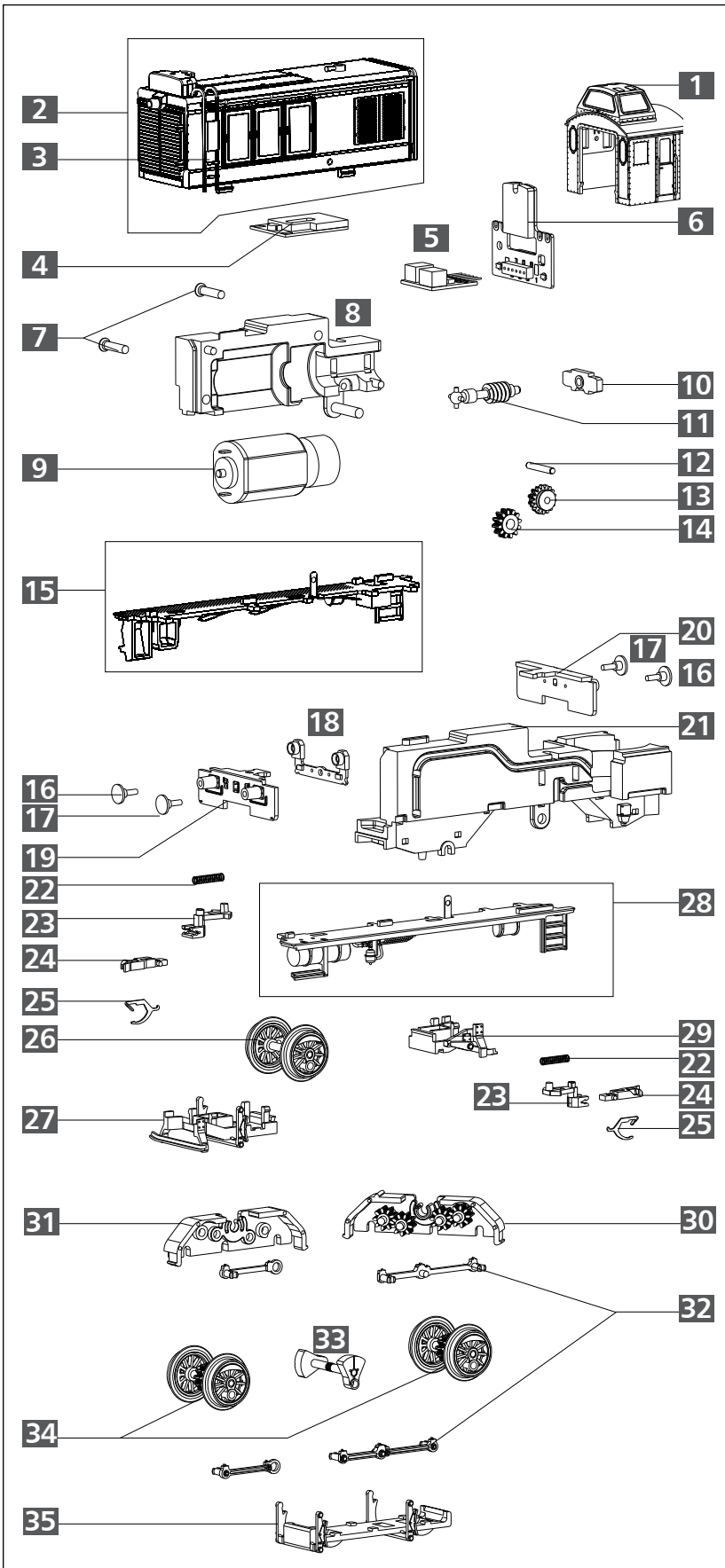
entsprechend NEM 651



blaues Kabel (wenn vorhanden) wird nicht angeschlossen

1 orange	Motor 1
2 grau	Motor 2
3 rot	Gleis rechts
4 schwarz	Gleis links
5 weiß	Licht vorn
6 gelb	Licht hinten

ERSATZTEILLISTE LOK



Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art.-Nr.
1	Führerhaus, vollst.	521506
2	Motorhaube, vollst.	521505
3	Leiter, lack.	206950
4	Leiterplatte (Vorbau)	396374
5	Entstörleiterplatte	396130
6	Leiterplatte, vollst.	202627
7	Senkschraube 1,8 x 8	393210
8	Rahmen B, lack.	206954
9	Motor, vollst.	202624
10	Wellenlager	302526
11	Welle, mont.	202623
12	Achse	341321
13	Zahnrad Z 17/Z 9	301927
14	Stirnrad Z 12	311130
15	Umlauf DB (re), vollst.	521508
16	Puffer, ballig	316840
17	Puffer, flach	316830
18	Leiterplatte (L), vollst.	203998
19	Pufferbohle (V), lack.	206943
20	Pufferbohle (H), lack.	206942
21	Rahmen A, lack.	206953
22	Feder	393380
23	Kupplungsdeichsel	302527
24	Kupplungskopf	300672
25	Kupplungshaken	330049
26	Kuppelradsatz	202554
27	Bodenplatte (V)	302528
28	Umlauf DB (li), vollst.	521509
29	Bodenplatte (H)	302529
30	Drehgestell, Teil A	302522
31	Drehgestell, Teil B	302523
32	GS-Steuerung	302535
33	Blindwelle, mont.	202555
34	Treibradsatz	202553
35	Getriebeboden	302524
o.Abb.	Zurüstteile	202644

ACHTUNG!
Die Lok-Betriebsnummern der Artikel wechseln unter Umständen bei Neuproduktion. Ersatzteile zu den Art.-Nr. tragen die jeweils in der Produktion befindlichen Betriebsnummern. Ersatzteile mit älteren Betriebsnummern nur solange Vorrat reicht.

TILLIG Modellbahnen GmbH

Promenade 1, 01855 Sebnitz
Tel.: +49 (0)35971 / 903-45
Fax: +49 (0)35971 / 903-19
Service-Hotline: unsere aktuellen Hotline-Zeiten finden Sie unter: www.tillig.com

Technische Änderungen vorbehalten!
Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren wegen abnehmbarer und verschluckbarer Kleinteile und Verletzungsgefahr durch funktionsbedingte scharfe Ecken und Kanten.

Dieses Produkt darf am Ende seiner Nutzungsdauer nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Bitte fragen Sie bei Ihrem Händler oder der Gemeindeverwaltung nach der zuständigen Entsorgungsstelle.